

22 Sachsen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BW Kürzel	Nr. 221712016
Verf./Bearb./Hrsg.: Beckmann Zuname			Anette Vorname	
Goedelt, Marion Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Carlotta, Henri und das Leben - Die Küche steht kopf. Iss was!? Titel			ID: 17221712016	
Carlotta, Henri und das Leben Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-86429-338-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
64 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
15,00 Preis (EURO)				
Tulipan Verlag			München Ort	
2017 Jahr				
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Kochen, Familie, _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Henris und Carlottas Eltern sind verreist. Die Geschwister freuen sich auf eine Woche sturmfreie Bude mit Pizza und Co vor dem Fernseher. Aber Tante Uli's Freund holt seine Mama aus Italien. Uli will ein tolles Menü zaubern und die Geschwister versprechen, ihr dabei zu helfen. Nur können alle drei nicht kochen. Wird die Küche im Chaos versinken?

Beurteilungstext
 Anette Beckmann schuf mit den beiden Geschwisterfiguren Carlotta und Henri eine Lesesachbuchreihe, in der sie Alltagsthemen für Grundschulkindern in eine Geschichte verpackt und so informativ und unterhaltsam gleichzeitig den Kindern viel zum jeweiligen Thema an Wissen vermittelt.
 Nun ist der zweite Band in der Reihe "Carlotta, Henri und das Leben" im Münchner Tulipan Verlag erschienen. Die Eltern der beiden Kinder sind eine Woche gemeinsam auf Dienstreise. Henri freut sich auf die lange Zeit der sturmfreien Bude, auf viel Pizza, Fastfood, Chips und Cola. Carlotta als Vernünftiger will da ihren Bruder bremsen. Es trifft sich da gut, dass Tante Uli's Schwiegermutter aus Italien zu Besuch kommt. Uli will sie mit einem tollen, selbstgekochten Menü überraschen. Die Geschwister versprechen, ihr dabei zu helfen. Nur können weder Tante Uli noch Carlotta oder Henri kochen. Das Küchenabenteuer startet.
 Locker, unterhaltsam will die Autorin Anette Beckmann mit ihrer Lesesachbuchreihe Kindern zwischen 7 und 12 Jahren Alltagswissen näher bringen. Dafür schuf sie die beiden Kinderbuchhelden Carlotta und Henri, wobei erstere die Vernünftigere, Erwachsene ist. Immer mit dabei ist Tante Uli, die recht unbeschwerlich durchs Leben wandelt. In dem zweiten Band geht es ums Kochen und um Lebensmittel. Alle drei sind absolut unbedarft in ihren Kochfähigkeiten und wollen innerhalb einer Woche ein Menü zaubern können. Zaubern ist das wahre Wort dafür, denn die drei Figuren fangen praktisch bei Null an. Sie kennen nicht den Unterschied zwischen Gurke und Zucchini, erkennen keine Artischocke, lassen am Anfang so ziemlich alles verbrennen. Nur wenig Grundkenntnisse über Lebensmittel im nichtverarbeiteten Zustand gibt es, ebenso über einfache Kochtechniken. Mit Üben steigern sie sich Stück für Stück.
 Die Plotentwicklung von Unkenntnis, Üben, ersten Fehlern ist recht klassisch und enthält für die Autorin die Möglichkeit, Spannungen, Weiterentwicklung der Figuren und humoristische Stellen einzubauen. Doch letztlich erschreckt es schon, dass sowohl die Kinder als auch ihre Tante so rudimentäre Kenntnisse übers Kochen und vor allem über unverarbeitete Lebensmittel haben. Ja, dieser Zustand ist heutzutage wirklich nicht unüblich, doch ist es nicht letztlich ein Armutszeugnis?
 Anette Beckmann bleibt in ihrer Erzählung einem flotten, leichten Erzählstil treu. Sie baut wie nebenbei grundsätzliches Wissen übers Kochen und Lebensmittel ein, manches direkt in die Geschichte, anderes in kleinen Infokästen. So erklärt sie, was Bio-Fleisch ist, warum man beim Zwiebelschneiden weint, warum Fleisch für die Rouladen geklopft werden muß. Eine Leichtigkeit trägt die ganze Geschichte und spricht neben dem männlichen Ich-Erzähler auch Jung als Leser gut an. Es ist ein Einstieg für die Kinder, sich neugierig selber mit dem Kochen zu beschäftigen.
 Was den Reiz des Buches ausmacht, ist das flotte Layout, das vor allem auf dem Stil der Illustratorin Marion Goedelt fußt. In einer Mischung zwischen Collage, fast fotorealistischen Abbildungen und verzerrten, aquarellartigen Zeichnungen gelingt es ihr, das Kinderbuch modern zu gestalten. Immer wieder werden Informationen wie verschiedene Pasta-Sorten oder der Aufbau einer Knoblauchzwiebel verpackt. Anette Beckmann und Marion Goedelt können mit ihrem Kinderbuch "Carlotta, Henri und das Leben - Die Küche steht kopf" Kinder aufs
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... Buchmarkt eine Marken-Subkultur mit ihrem besonderen Charakter, denn eine gute Leserin- Die Freude über Kopf- Köcher das Selberkochen neugierig machen. Viel Sachwissen wird in einer flotten Geschichte verpackt. Jedoch für Kinder, die schon Kocherfahrung haben, wendet sich das Buch zu sehr an absolute Anfänger. Doch für den Einstieg ist es ganz nett gemacht. Der Tulipan Verlag stellt für Eltern, Erzieher und Lehrer auf der Buchwebseite viele zusätzliche Informationen wie eine Leseprobe, eine Ernährungspyramide oder Rezepte zum Herunterladen zur Verfügung.

18 Niedersachsen **18Hannover** **htd** Nr. **1817377**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Nymphius, Jutta**
 Zuname Vorname
Göhlich, Susanne
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **171817377**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der Doktor mit dem weißen Fell
Titel
Tulipan kleiner Roman
 Reihe
978-3-86429-343-6 **58** **10,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Tulipan **München** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erstlesebuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Krankheit / Tiere

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Ein 'kleiner Roman' über einen ungewöhnlichen Krankenhausaufenthalt

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **01.11.2017**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Maja hat sich beim Sprung von der Schaukel den Arm gebrochen und wartet im Krankenhaus auf ihre Operation. Nicht nur Heimweh und Angst, auch die Bettnachbarin, die eine richtige Heulsuse ist, machen ihr die Eingewöhnung schwer. Aber dann schleicht sich ein weißer Kater ins Zimmer der Mädchen und schenkt ihnen Trost. Gemeinsam wollen die kleinen Patientinnen den Aufenthalt der Katze geheim halten.

Beurteilungstext
 Die Ereignisse um den Kater im Krankenhaus sprechen die Erlebniswelt der Kinder auf vielen Ebenen an: Erfahrungen mit Krankheit, der Wunsch nach Freundschaft, Schwierigkeiten in der Familie, das Einhalten von Regeln.... Die Probleme sind fein dosiert, undramatisch und nachvollziehbar: ein gebrochener Arm, eine heulende Bettnachbarin, ein kleiner quengelnder Bruder, die Vorschriften im Krankenhausalltag - und doch können auch kleine Nöte wie diese für kleine Menschen quälend sein.

Eine Katze, die überraschend im Krankenzimmer auftaucht und der die Kinder den Namen „Doktor“ geben, kann hier helfen. Nicht ganz realistisch ist es, wie es den Mädchen gelingt das Tier zu verstecken, ihm Fressen zu verschaffen, mit ihm im Krankenhausbett zu kuscheln, aber die etwas zu fantasievollen Einfälle stören sicher nicht das Lesevergnügen.

Ein „Kleiner Roman für Leser ab 7 Jahren“ soll das Büchlein sein und richtet sich wegen der handelnden Figuren in erster Linie an Mädchen. Der Umfang des „Romans“ und die zahlreichen fröhlichen Illustrationen sprechen junge Leserinnen an. Sichere Leser ab Ende Klasse 2 werden mit dem Buch Spaß haben. Auch zum Vorlesen ist das Büchlein geeignet.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	SB Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817376 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider, Stephanie Zuname Vorname		ID: 171817376	
Ellermann, Lena Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Bademeisterbande Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Tulipan ABC Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86429-373-3 ISBN	48 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft / Junge /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 02.10.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Joschi, Willi und Ole haben eine Bademeisterbande gegründet und warten darauf, dass Willis Vater Wasser in das neue große Planschbecken einlässt, damit sie schon mal üben können. Als sie auf Ninas Badewanne ausweichen wollen, müssen sie dem Mädchen helfen, ihre tote Maus zu beerdigen. So wird aus der Bademeisterbande eine Beerdigungsbande. Lustig zu lesen!

Beurteilungstext
 Drei Jungen beschließen an einem heißen Tag im Sommer, später Bademeister zu werden, deshalb wollen sie schon mal üben. Dumm nur, dass Willis Vater sich lieber in der Hängematte aalt als Wasser in das neue Planschbecken zu lassen. Joschi, den die Autorin Stephanie Schneider in einer Ich-Erzählung von den Alltagsabenteuern erzählen lässt, Ole und Willi sind die drei Freunde, die nun zur Überbrückung auf die Idee kommen, Nina aufzusuchen, die eine riesengroße Badewanne hat. Leider kommt es auch hier nicht zu einem Badevergnügen, da Ninas Maus mit dem originellen Namen Pizza verstorben ist.

So wird aus der Bademeisterbande eine Beerdigungsbande. Die Maus bekommt einen hübsch ausgestatteten Karton und eine würdevolle Feier. Als Willi mit Notizblock und Stift bei seinem Vater auftaucht und ihn fragt, wie dieser sich seine Beerdigung vorstellt, weil sie das schon mal notieren wollen, schwingt sich sein Vater aus der Hängematte und verkündet, dass jetzt erst mal das Planschbecken eingeweiht werden muss.

Wie sich bei diesen Ideen der Kinder schon andeutet, ist die Geschichte mit viel Humor geschrieben und mit Vergnügen zu lesen. Kinder in einem bestimmten Alter lieben Banden. Bademeister- oder Beerdigungsbande sind etwas Neues, Ungewöhnliches. Hier spürt jeder: Diese Kinder haben Fantasie!

Die farbigen, lebensfrohen Illustrationen von Lena Ellermann drücken Szenen aus der Geschichte aus. Konzentriert auf das Wesentliche, geben sie oft den Gemütszustand der Kinder wieder - und das sehr gelungen. Das Buch aus dem Tulipan ABC gehört in die Gruppe B, ist mit seinem fortlaufenden Text erst für fortgeschrittene Erstleser geeignet.

24 Schleswig-Holstein	Landesstelle	Ausschuss	G-KH	Nr. 241612261
Bearbeitung (Name, Vorname)			Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Damm, Antje Zuname Vorname			ID: 17241612261	
Damm, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Elviras Vogel Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Tulipan Kleiner Roman Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86429-340-5 ISBN		51 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag		München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Gattung		Schlagwörter Familie / Freundschaft _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Elvira, Zweitklässlerin, lebt mit Eltern und Babybruder zusammen. Immerzu hat sie Mitleid, mit allem und jedem. Als sie einen Vogel findet, den sie für pflegebedürftig hält, schmuggelt sie ihn in ihr Zimmer. Jetzt hat auch sie etwas Lebendiges, was sie pflegen kann, genau wie Mama (mit Knut, dem Baby, auf ihrem Arm!). Elvira versucht, ihr Geheimnis vor der Familie zu wahren und ihren Vogel zu retten. Kurzzeitig gelingt das auch.

Beurteilungstext

Elvira in Großformat auf dem Cover, blaue Augen, das Haar rot, auch die Lippen. Die Maschen mit schwarzer Feder in die Flächen hinein gemalt in langen Kringelreihen. Über ihr der schwarze Vogel. Die Innenseiten, vorn und hinten knallig orange.

Unbehelligt hat Elvira es mit dem Vogel in ihr Zimmer geschafft und zeigt ihm das Puppenhaus, setzt ihn aufs Klo, auf einen Puppenstuhl. Sie sind allein und lernen sich kennen. Bild und Text zeigen in ihrer Stimmigkeit, wie zufrieden sie ist mit einem Tier, für das sie verantwortlich ist. Elvira in ihrem eigenen Zimmer. Der Vogel gehört ihr, wie das Baby den Eltern gehört, die immerzu mit dem Knut herumschleppen, beinahe scheint der an ihnen festgeklebt zu sein.

Eine Buchidee, in die sich besonders Geschwisterkinder leicht hineinversetzen können. Elviras Gefühl des Ausgeschlossenenseins werden sie gut nachempfinden können. In ihrer Familie geht es reflektiert und „kind-gerecht“ zu. Realistisch zeigt die Autorin Szenen, wo es für die Mutter schwierig wird, beiden Kindern angemessen zu begegnen. Die Mutter, auf Zuwendungsausgleich bedacht, hat sich trotz ihrer Daueranspannung gut im Griff. Der Vater gleicht aus, was die Mutter allein nicht schafft. Auf mich wirkt er wie ein Bilderbuchvater mit viel pädagogischer Umsicht. Er erklärt, dass junge Vögel nicht leichtfertig von den Menschen vereinnahmt werden dürfen und löst dadurch bei Elvira vernünftige Antworten aus. Ich dachte, er wäre krank, und wollte ihn doch nur gesund und glücklich machen. Er hat mir so leidgetan!, schluchzt sie auf Seite 47.

Während die Figur der Mutter passend erscheint, wirkt der Vater manchmal gekünstelt. Pädagogisch bemüht überzieht er die Beziehung zur Tochter durch Kosenamen wie Kirschmündchen, Pampelmusenprinzessin, Dampfnudelnüsschen, Chaotenäffchen, Heulehäschen, Schlaumeierschätzchen und Sonnenschnecken! Hätte witzig werden können als Spiel zwischen Vater und Tochter. So aber löst seine Ansprache eher Ratlosigkeit aus, da in der Elvira-Figur an keiner Stelle ein Kirschmündchen erkennbar ist. Sie scheint resolut und klar zu sein und zu wissen, was sie will. Wie nachvollziehbar genervt geht Elvira hier mit Tine, ihrer Freundin, um!

Auf Seite 12 wirken darum auch Tränchen statt Tränen zu niedlich. Elvira redet nämlich von Kackhaufen, von ihrer Wut über zu viele Schularbeiten und wirkt wie eine gestandene Zweitklässlerin, die zu ihren Gefühlen steht. Mit Doofpuppe hat sie kein Mitleid, die hat nur noch einen Arm und ist nackig. Geschieht ihr doch recht, denkt Elvira auf Seite 20.

Schließlich umarmen sich Pädagogik und Kinderfreude und der Vater widerspricht dieser völlig falschen Beurteilung seiner Person: Am Abend nach der Vogelbeerdigung überreicht er Elvira ein Geschenk, ein Fernglas, damit sie herausfinden kann, was Vögel glücklich macht. Da schenkt und spricht der Vater so ganz auf Augenhöhe mit seiner Schulkind-Tochter.

Es ist ein hübsches Buch, das man gern in die Hand nimmt, das unterhaltsam ist und nachvollziehbar beim Ansehen der Bilder, dabei stimmig in der Komposition von Bild und Text, Farbe und Form.

Lieblingstext Seite 25:

Elvira schlüpfte in den Flur, lässt die Jacke an und schleicht in ihr Zimmer. Zu Mama sagt sie: "Ich will jetzt ein bisschen ganz für mich alleine spielen." Und dann macht sie ihre Zimmertür zu und schiebt das Teddybett davor.

10 Baden-Württemberg	Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nk	Nr. 10170312252
Verf./Bearb./Hrsg.: Kippenberger, Birgit & <small>Zuname Vorname</small>				ID: 17101703122521	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache				Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Wo ist die Wurst? - Ein klärendes Sachbuch Titel				Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe				Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-86429-330-6 ISBN		34 Seitenzahl		15,00 Preis (EURO)	
Tulipan Verlag		München Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.10.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eddie und Zoe gehen schon lange auf die Toilette. Jetzt fragen sie sich, was mit ihrem Unrat passiert. Eddie und Zoe lernen, wie Abwasser wieder zu Trinkwasser wird und aus was Dünger besteht.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch behandelt kurz das Thema Sauberkeitserziehung, aber hauptsächlich geht es um Abwasser, die Kanalisation und die Funktion eines Klärwerks. Als "Problem" wird die Frage gestellt, wo der Unrat aus der Toilette landet und was damit passiert. Am Ende des Buches wird diese Frage beantwortet. Das Verhältnis von Illustrationen zum Text ist zwei Drittel zu ein Drittel. Der Text ist immer in das Bild eingebunden. Diese geben den Text detailliert wieder. Der zeitliche Rahmen, in dem sich die Geschichte abspielt, ist der Zeitpunkt des Toilettengangs bis zu dem Zeitpunkt, in dem aus dem Stuhlgang Dünger entsteht. Der Text besteht aus einem großen Teil aus einem Gespräch zwischen fünf verschiedenen Personen. Durch eine farbliche Markierung ist es für die Kinder sehr gut zu erkennen, wer gerade spricht. Die Figuren haben entsprechend dieselben Farben als Kleidung an. Da es sich hier um ein Sachbilderbuch handelt, werden viele Fachbegriffe verwendet, die immer sehr gut erklärt werden. Obwohl auf den Seiten relativ viel Text steht und dieser durch unterschiedliche Farben herausstechen sollte, steht das Bild immer noch im Vordergrund. Die Zeichnungen des Illustrators passen sehr gut zum Thema. Die Zeichnungen sind sehr übersichtlich gehalten, weil es hier um das Erklären geht. Durch das Einbringen von sehr realistischen Details, wie dem Klärwerk und einem Straßenschild auf Seite 18 und 19, wird die Sachlichkeit dieses Buches nochmal verstärkt. Der Blickwinkel ist immer von einer beobachtenden Person aus. Der Illustrator wechselt in dem Buch zwischen Nahaufnahmen und einem Weitblick. Da es sich hier um ein Thema handelt, das doch den meisten Leuten unangenehm ist, wenn man darüber spricht, passt es sehr gut, dass die Personen etwas ulkig gestaltet sind. Durch die Körperformen ist klar zuerkennen, wer hier die Kinder und wer die erwachsenen Personen sind. Gestik und Mimik hat der Illustrator sehr gut umgesetzt. Auf Seite acht und neun kann man besonders gut erkennen, dass Frau Sperling verärgert ist. Die Größe der Personen ist auch gut umgesetzt. Auf Seite 19 scheint es mir, als hätte der Illustrator sogar beachtet, dass Menschen im Alter wieder kleiner werden. Der Text ist durch seine Größe und die farbliche Abhebung immer gut zu lesen. Auch der Schrifttyp passt zur Sachlichkeit des Themas. Der Text und die Bilder bilden eine Einheit, nichts stört, alles ist an die richtige Stelle gedruckt. Im gesamten Buch wird viel die Farbe braun gewählt, was zum Thema passt, aber auch sehr ruhig und sachlich wirkt. Da es sich hier um ein Thema handelt, das uns alle, egal ob jung oder alt betrifft, können sich die Kinder sehr gut mit der Geschichte identifizieren. Hier kann man sehr gut an den Interessen der Kinder anknüpfen, da dies die Kinder besonders beim Sauberwerden brennend interessiert. Die Kinder werden hier zum Mit- und Weiterdenken animiert und es wird Raum für eigene Gedanken geboten. Das Buch regt auch dazu an, keine abfälligen Bemerkungen über Verrichtungen anderer zu machen. Für viele ist das nämlich ein sehr unangenehmes Thema. Den Zeichenstil des Illustrators halte ich für sehr anregend, da die Zeichnungen etwas abweichend von der Realität sind, trotzdem aber erkennbar ist, was dargestellt werden soll. Die Sprache und Bilder stehen hier völlig im Einklang. Sie dienen der Wortschatzerweiterung in einer kindgerechten Art. Die lebendige Sprache macht das Buch sehr attraktiv. Das Buch ist sehr empfehlenswert, da das Thema sehr gut umgesetzt und für Kinder hervorragend erklärt ist. Für den Kindergarten und Zuhause ist dieses Buch unbedingt zu besorgen, vor allem wenn Kinder gerade sauber werden. Viele Kinder haben zu Anfang noch Verlustängste. Das Buch könnte dabei helfen, den Kindern die Welt um sie herum

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...aber, werden viele Kinder haben zu wenig noch Verständnis für Buchtitel oder Themen, sich nicht die Zeit um die herum
begreifbar zu machen.